



Übersicht

## TOP NEWS

- ★ Es gibt einen Plan – Regierung und Gemeinden einig
- ★ Kick Off Projektphase "Lösungsvarianten"
- ★ Der Workshop 1 des Kernteams wurde erfolgreich durchgeführt
- ★ Das weitere Vorgehen wurde festgelegt und terminiert
- ★ Das militärische Projekt "Gnappiried" schreitet voran

”

*Egal wie weit der Weg ist, man muss den ersten Schritt tun  
von – Mao Zedong --*

## Schiesswesen Nidwalden – jetzt sind Lösungen gefordert!

*Nach jahrelanger Uneinigkeit: um die Zukunft des Schiesswesens zu sichern, müssen rasch Lösungen her.*

Die elf Nidwaldner Gemeinden haben im 3. Quartal 2023 beschlossen, beim Kanton anzufragen, eine gemeinsame Lösung zu finden. Der Regierungsrat hat dem Ansinnen am 28. November 2023 zugestimmt und die Gesamtprojektführung der Justiz- und Sicherheitsdirektion übertragen.

# EVOLEX

### EVOLEX AG als Auftragnehmer engagiert

Mit der in Nidwalden ansässigen EVOLEX AG konnte für die Projektbegleitung eine ausgewiesene und fachlich sehr gut vernetzte Firma engagiert werden. Die Projektleitung ist überzeugt, dass die Erfahrung und der persönliche Bezug der EVOLEX zum Thema im Verlauf des Projektphase Lösungsvarianten einen grossen Pluspunkt darstellen werden.



### Der Kick Off Projektphase 2 ist Geschichte

Am 28. Mai 2024 hat die Projektleitung unter dem Patronat der politischen Steuerungsgruppe zum Kick Off für die Projektphase "Lösungsvarianten" eingeladen. Viele Interessierte und Mitverantwortliche sind dem Ruf der Einladung gefolgt. Mehr dazu in Punkt 2 unseres Newsletters.



### Schiessanlage Widstud: ein Vorzeigeprojekt

Zwischen Bülach (ZH) und Eglisau hat eine der grössten und modernsten Jagd- und Sportschiessanlagen eröffnet. Es können Jägerinnen und Jäger sowie Schützinnen und Schützen aus diversen Schiessdisziplinen auf vielfältigen Indoor- und Outdoor-Anlagen trainieren [www.widstud.ch](http://www.widstud.ch)

# Editorial

Liebe Projektbeteiligte und Interessierte

mit grosser Freude und Zuversicht möchte ich Sie alle herzlich zum ersten Newsletter unseres wegweisenden Projekts "Schliesswesen Nidwalden 2027+" begrüßen. Ich bedanke mich aufrichtig für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung, die dieses wichtige Vorhaben erst möglich gemacht haben.

Unser Kanton Nidwalden kann auf eine lange und stolze Tradition im Schiesswesen zurückblicken, die weit über den formalen Rahmen hinausgeht und einen festen Bestandteil unseres Vereinslebens darstellt. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, die Lärmemissionsgrenzwerte, die seit mehreren Jahren nicht vollständig eingehalten werden, in Einklang mit den bundesrechtlichen Vorgaben zu bringen.

Der Regierungsrat hat auf die einstimmige Anfrage aller 11 Nidwaldner Gemeinden hin die Initiative ergriffen und die Gesamtprojektführung der Justiz- und Sicherheitsdirektion übertragen. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine nachhaltige und zukunftsweisende Lösung zu finden, die das Schiesswesen in Nidwalden unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sichert.

Dieses Projekt ist ein beeindruckendes Beispiel für die Kraft des föderalen Systems auf kantonaler Ebene und zeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn wir unsere Kräfte bündeln. Mit Ihrer Unterstützung bin ich überzeugt, dass wir erfolgreich sein werden und eine wegweisende Lösung für das Schiesswesen in Nidwalden finden werden.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns gemeinsam mit Dynamik und Zuversicht dieses wichtige Projekt voranbringen.



## IM FOKUS

**Karin Kayser-Frutschi**  
Vorsitzende politische  
Steuerungsgruppe

# Kick Off

Anlässlich der **Kick Off Veranstaltung vom 28. Mai 2024** wurden die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Organisationen und Interessengruppen über Ausgangslage, Ziel und Zweck des Projekts "Schliesswesen Nidwalden 2027+" orientiert.

Die Projektorganisation setzt sich aus der Politischen Steuerungsgruppe und dem Projektteam zusammen. Der **Steuergruppe** gehören Frau Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, Justiz- und Sicherheitsdirektorin (Vorsitz), Herrn Regierungsrat Joe Christen, Landwirtschafts- und Umweltdirektor und Herrn Daniel Rogenmoser, Gemeindepräsident Hergiswil und Vertreter der Gemeindepräsidentenkonferenz an. Das **Projektteam** setzt sich aus Herrn Ronald A. Rickenbacher, Amtsvorsteher AMZ (Projektleitung); Frau Julia Roth, Abteilungsleiterin, Kr Kdt Stv (Projektleitung Stv); Herrn Franz Odermatt, Geschäftsführer EVOLEX AG (Stabschef, Auftragnehmer) sowie Herrn Tino Meyer, L Stabsdienste AMZ (Leitung und Administration) zusammen.

Die **Phase 1 (Initialisierung)** ist bereits abgeschlossen. Sie beinhaltet die Rekrutierung des Auftragnehmenden und die Projektdetailplanung. Mit dem ersten Workshop vom 27.06. wurde die **Phase 2 (Lösungsvarianten)** gestartet. Sie umfasst die Datenerfassung, Variantenentwicklung und Beschlussfassung der Varianten und soll bis Ende des ersten Quartals 2025 abgeschlossen sein. Im Anschluss folgt die **Phase 3 (Planung)**. Diese setzt sich mit der Machbarkeitsanalyse und Genehmigung auseinander. Die **Phase 4 (Realisierung)** befasst sich mit der Umsetzung der gewählten Varianten sowie der Evaluation und dem Abschlussbericht.

Für der Erarbeitung von zielführenden Lösungsvarianten wurde ein breit abgestütztes **Kernteam** bestellt. Ihm gehören folgende Interessengruppen an: Amt für Militär und Zivilschutz, Amt für Umwelt und Energie, der Eidg. Schiessoffizier, FSV Obbürgen, Kantonspolizei Nidwalden, Kantonale Schützengesellschaft Nidwalden, Mitrailleur-Vereinigung OW/NW, Patentjägerverein Nidwalden, Pistolenschützen Stans, SG Beckenried, SG Buochs, SG Büren-Oberdorf, SG Ennetmoos, SG Stans, SG Stansstad, SG Wolfenschiessen, WV Ennetbürgen, SG Engelberg.

Die **Ziele der Phase 2 (Lösungsvarianten)** sind:

- Darstellen der **Ausgangslage** bezüglich Angebotes und Nachfrage im Schiesswesen des Kantons Nidwalden und der sich daraus ergebenden Problematik bezüglich Kapazität und Lärmbelastung.
- Aufzeigen von **Lösungsvarianten** zur Organisation des Schiesswesens des Kantons Nidwalden unter Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und in Abstimmung mit den relevanten Anspruchsgruppen.
- Im Weiteren sind mögliche **Standorte** aufzuzeigen, deren rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen und eine **Priorisierung** durch die Anspruchsgruppen aufzuzeigen sind.

# Workshop 1

Vier Wochen nach dem Kick Off fand am 27. Juni 2024 in Oberdorf der Workshop 1 im Kernteam statt. Nachstehende Inhalte wurden bearbeitet:

- Die **Erwartungen** der verschiedenen Interessengruppen sind erfasst.
- **Ausgangslage**, **Absicht** und **Zeitplan** des Vorgehens sind im Kernteam besprochen und eine gemeinsame Sicht auf die Dinge verabschiedet.
- Relevante **Projekte** für die Sanierung und Entwicklung von bestehenden Schiessanlagen sowie Projektideen für eine mögliche Gemeinschaftsanlage sind identifiziert und die Voraussetzungen für eine umfassende Dokumentation der Ausgangslage ist geschaffen.
- Die Fragen für die Erhebung der aktuellen und erwarteten Situation bei den Schiess- und Schützengesellschaften und interessierten Organisationen (z.B. Schiess- und Schützengesellschaften, Kantonspolizei NW) sind definiert, die Voraussetzungen für die **Erhebung bis Mitte August 2024** sind geschaffen.
- **Sitzungstermine** sind vereinbart, der Zugriff auf die **Kooperationsplattform** bzw. die gemeinsamen Daten ist sichergestellt.

## Weiteres Vorgehen

Nachdem die Kerngruppe konstituiert und die organisatorischen Grundlagen für die Zusammenarbeit geschaffen sind, geht es nun ans **Sammeln der Informationen für die Analyse der Ausgangslage**. Es stehen bereits viele Informationen in Form von Dokumentationen zur Verfügung. Die Vervollständigung des Gesamtbildes erfolgt nun mittels einer Befragung von Anbietern und Nutzern sowie über Gespräche.

Die gesammelten Daten werden den Mitgliedern als Basis für den nächsten Workshop zur Verfügung gestellt.

### Termine

Die Kerngruppe trifft sich zu folgenden Workshops:

- Workshop 2: **Analyse der Ausgangslage**: 26. August 2024
- Workshop 3: **Variantenentwicklung und Priorisierung**: 3. Oktober 2024
- Workshop 4: **Identifikation Schlüsselvarianten, Empfehlung**: 27. November 2024
- Workshop 5: **Reservetermin**: 20. Januar 2025

## Kommunikation

Zur **Information** über den aktuellen Stand und zum weiteren Vorgehen sind weitere Newsletter geplant:

- Newsletter 2: September 2024
- Newsletter 3: Dezember 2024 oder Januar 2025